

Eine Familien- und Emigrationsgeschichte

Verstreut und verbunden von Kosovo bis Kanada

Elisabeth Kaestli
Sieben Brüder, sieben Schwestern
Eine kosovarische Familie in der Welt
ca. 200 Seiten, etwa 30 vierfarbige
Fotos, broschiert
ca. sFr. 34.50, € 29.50
ISBN 978-3-85791-716-5
November

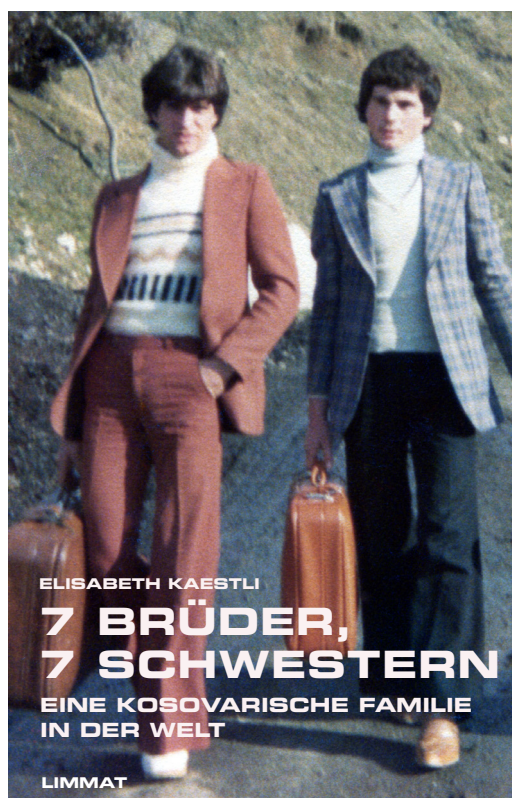


Foto Lisa Schäublin

Elisabeth Kaestli, geboren 1945, aufgewachsen in Biel/Bienne. Dolmetscherstudium in Genf und Triest. Ab 1973 Journalistin für Zeitungen und Radio. 2006–2010 wohnhaft in Tansania, seither in Priština (Kosovo). Im Limmat Verlag sind erschienen: «Frauen in Kosova. Lebensgeschichten aus Krieg und Wiederaufbau», «Gräben und Brücken. Freundschaften vor und nach den Kriegen im Balkan», «Vom Mont Soleil zur Blüemlisalp. Bernerinnen erzählen» und «Aisha, Mussa, Zawadi ... Lebensgeschichten aus Tansania».

Die 14 Geschwister Reka wurden in einem Bergdorf in Kosovo geboren. Armut und politische Unterdrückung zerstreuten sie nach und nach in alle Winde, über die Schweiz und Deutschland bis Kanada. Heute treffen sie sich wieder Sommer für Sommer am grossen Gartentisch in Kaçanik, dem Städtchen, in dem die Familie ab 1979 wohnte und wo noch zwei Brüder leben. Es ist der Ort der Träume der Emigrierten, der Mittelpunkt des weitgespannten Familiennetzes.

Die Geschwister Reka erzählen vom kargen ländlichen Leben in den 1960er-Jahren, vom zähen Willen für eine bessere Zukunft, von Emigration und Flucht, von Solidarität, Fremdsein und Dazugehören. Es ist die Chronik einer Grossfamilie aus dem Dorf, die zu einer Weltfamilie wurde und die sich ihre Herzlichkeit und den starken Zusammenhalt bewahrt hat.

